

GOSPELGOTTESDIENSTE ON TOUR

Gospel und Gottesdienst bilden seit jeher eine Einheit: die Gospelmusik ist originär auf den Gottesdienst bezogen, Gottesdienste mit Gospelmusik sprechen viele Menschen an und entwickeln ihre eigene Dynamik.

Ihr möchtet Gospelgottesdienste in Eurer Gemeinde etablieren, neue Anregungen für bestehende Formate erhalten oder neue liturgische Formen ausprobieren?

WIR KOMMEN ZU EUCH

Unsere Workshopformate (Seite 2) richten sich an Chöre und Kirchengemeinden, aber auch an Gemeinden ohne Chor. Dabei werden die Formate individuell auf die Gegebenheiten vor Ort abgestimmt.

INHALTE

- Liturgische Gospelsongs
- Gospelgottesdienste
- Andachten im Gospelformat
- Gospel und Abendmahl
- Flow im Gottesdienst
- Gemeindegemeinschaft
- ... Eure Wünsche

FORMATE

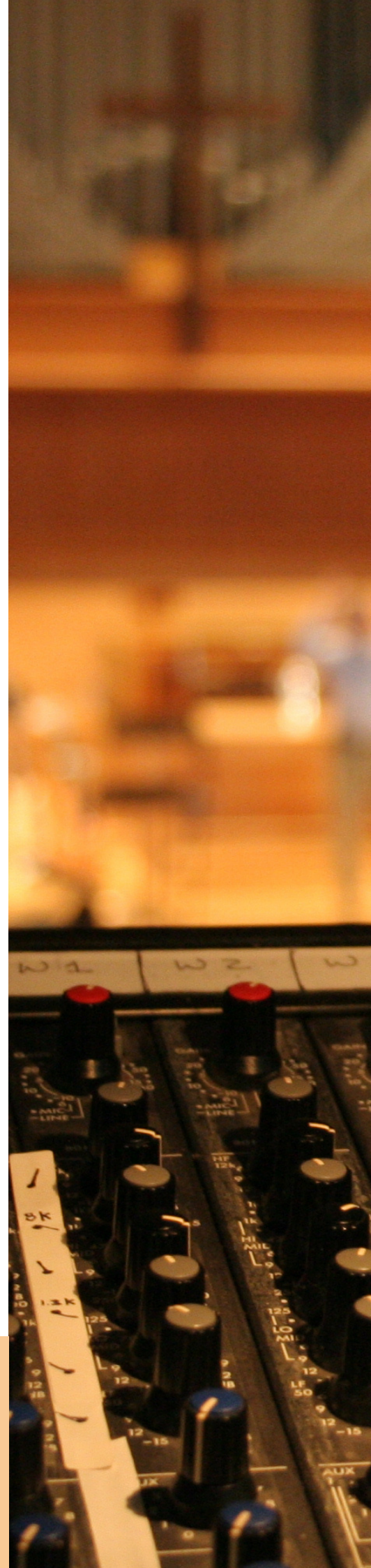
- Als Workshopwochenende oder Impulstag
- Mit Band oder nur mit Klavier
- Mit Eurem eigenem Chor oder Workshopchor
- Als Gospelgemeindefest
- Mit Gottesdienst oder Andacht als Abschluss

KOSTEN

- Der Gospelreferent arbeitet im Dienstauftrag, ggf. fallen Übernachtungskosten an
- Fahrtkosten der Referent*innen
- geringe Kosten für Notenmaterial
- Ggf. entstehen Kosten für Technik und Musiker*innen, falls Band gewünscht

Jetzt Workshop anfragen:

Jan Meyer, Referent für Gospel-, Jazz- und Popchöre
Tel.: 0176 6383 6011
Mail: gospel (at) meyer-jan.de
www.gospelreferent.de



EXEMPLARISCHE FORMATE

1) Workshop für Gemeinden mit einem (Gospel)Chor

Der Workshop beginnt am Freitagabend und endet mit einem Gottesdienst am Sonntag.

Jan Meyer studiert mit dem Chor die Stücke, die im Gottesdienst erklingen sollen, ein. Dies sind zum einen Vortragsstücke, vor allem aber Gospel-geprägte liturgische Songs.

Der Gottesdienst wird im Vorfeld durch ein Gottesdienstteam vor Ort, dem Gospelreferenten der Landeskirche und dem/der Pastor*in der Gemeinde konzipiert und vorbereitet. Eine Einbindung von Sänger*innen im Gottesdienstteam ist wünschenswert.

Dabei kann der Workshop durch Vertiefungen bspw. im Bereich der Stimmbildung oder der Rhythmik (externe Referent*innen) begleitet werden.

Die Band des Gospelreferenten oder eine Band vor Ort kann den Gottesdienst begleiten.

2) Für Gemeinden ohne Chor

Das Workshopprogramm wird mit einem offenen Workshopchor geprobt.

Schon bestehende Chöre können dies zum Anlass nehmen, neue Mitglieder für ihren Chor zu gewinnen. Gemeinden können dies auch zum Anlass nehmen, einen Gospelchor ins Leben zu rufen (wir beraten gerne auch zu Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Chorleitung).

3) Das kleine Gospelgemeindefest

Bei der Feier von Gospelgottesdiensten ist immer wieder das Phänomen zu beobachten, dass die Gemeinde erst dann mit einem neuen Gospel oder einem liturgischen Gospelstück einigermaßen vertraut ist, wenn das Lied endet und der Gottesdienst weiterläuft: Die Sprache der Lieder ist vielleicht fremd, die Gottesdienst- und Liedform sind noch nicht vertraut.

Mit dem kleinen Gospelgemeindefest soll die Gemeinde mit der Liturgie und den Liedern des Gospelgottesdienstes vertraut werden. Die Gemeinde wird dazu beispielsweise um 15 Uhr eingeladen, die Lieder des Gottesdienstes etwa eine halbe Stunde lang zu singen. Dann gibt es ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen und um ca. 17 Uhr beginnt der Gospelgottesdienst.

Alle Formen können selbstverständlich kombiniert werden, auch andere Formate sind denkbar:
Lasst uns gemeinsam schauen, was vor Ort passt.